



Peru

AUF DEN SPUREN DER INKA

Unsere facettenreiche Bikereise durch Peru beginnt in der prachtvollen Kolonialstadt Arequipa. Mit dem Mountainbike erkunden wir die eindrückliche Region des Colca- Canyons und queren das Hochland. Die indianischen Andenbewohner leben hier mit ihren Alpaca- und Lamaerden. Farbenfrohe Märkte, die endlose Weite der andinen Landschaft und der tiefblaue Titicacasee sind weitere Highlights dieser Region. Wir geniessen die tollen Trails und Bikestrecken in der von schneebedeckten Gipfeln gesäumten Cordillera Urubamba. Nach dem Trekking zum farbenprächtigen «Regenbogen-Berg» Vinicunca reisen wir weiter nach Cusco. Wir erkunden die einstige Hauptstadt des weitläufigen Inkareiches. Der Besuch der umliegenden Inkastätten - insbesondere des mystischen Machu Picchu - ist der kulturelle Höhepunkt dieser abwechslungsreichen Mountainbike-Reise. Peru bietet ein grossartiges Natur- und Kulturerlebnis.

KONDITION



TECHNIK



frontgederte und
vollgederte Bikes



Bootsfahrt auf dem
Titicacasee



Trekking zum
«Regenbogen-Berg»

Highlights

- *Kondore im Colca-Canyon*
- *Bootsfahrt auf dem Titicacasee*
- *Biketrails im Urubamba-Tal in den Anden*
- *Trekking zum «Regenbogen-Berg»*
- *Vermächtnis der Inka in Machu Picchu*

REISEPROGRAMM

1. Tag: Flug nach Peru

Wir fliegen nach Arequipa, im Süden Perus gelegen.

Übernachtung: Charmantes Kolonialhotel in der Altstadt, Arequipa

2. Tag: Kolonialstadt Arequipa

Nach dem Frühstück bummeln wir durch die «Weisse Stadt». Das historische Zentrum ist ein architektonisches Highlight aus der Kolonialzeit – es ist voller Patrizierhäuser, Kirchen und Klöster, wie das Monasterio Santa Catalina. Arequipa ist sehr lieblich, bietet gute Restaurants und kleine Bars, sowie das «Museo del Pisco», das sich dem gleichnamigen Nationalgetränk Perus widmet. Ein idealer Start in unsere Reise durch Peru.

Übernachtung: Charmantes Kolonialhotel in der Altstadt, Arequipa

3. Tag: Bike Adventure Tour rund um Arquipa

Arequipa (2300 m) ist umgeben von majestätischen Vulkanen, wie dem kegelförmigen El Misti (5822 m) oder dem Sechstausender Chachani (6025 m). Unsere Einrolltour zeigt uns die unbekanntesten Seiten von Arequipa und bietet einen ersten Eindruck der landschaftlichen Schönheit und Vielfalt Perus. Abends schlendern wir durch die Altstadt, geniessen die exquisite peruanische Küche und lassen es uns so richtig gut gehen.

Bikestrecke: 32 km, 200 Hm

Übernachtung: Charmantes Kolonialhotel in der Altstadt, Arequipa

4. Tag: Über den Patabamba-Pass (4905 m)

In unserem Begleitbus überwinden wir die 2500 Höhenmeter hoch auf den Patabamba Pass. Je höher wir kommen, desto karger wird die Vegetation. Auf gut 4000 Meter leben nur noch wenige Hirten mit ihren Alpaca- und Lamaherden. Auch die scheuen Vicuñas bewohnen diese Gegend. Die Wolle der zierlichen Tiere zählt zu den wertvollsten Naturfasern der Welt. Die Luft wird immer dünner und wir sind froh, kennt unsere heutige Biketour fast nur eine Richtung: abwärts! Jeder noch so kurze Gegenanstieg will verdient sein. Doch es ist wunderschön, wird wieder grüner und grüner. Wir tauchen ein in den Colca-Canyon und folgen dessen Lauf, immer tiefer runter.

Bikestrecke: 54 km, 300 Hm

Übernachtung: Ortsübliche einfache Unterkunft, Cabanaconde

5. Tag: Die Kondoren im Colca-Canyon

Wenn die Thermik im Tal beginnt, schwingen sich die Andenkondore mit ihren über 3 Metern Flügelspannweite in die Höhe und gleiten über der bis zu 2500 Meter tiefen Schlucht. Seit über 60 Millionen Jahren leben sie hier und mit etwas Glück bestaunen wir sie und ihre Flugkünste. Auf dem Bike oder zu Fuss erkunden wir einen Teil des Canyons – ein eindrückliches Erlebnis.

Bikestrecke: 28 km, 100 Hm

Übernachtung: Ortsübliche einfache Unterkunft, Cabanaconde

6. Tag: Die Grabtürme von Sillustani

Eine lange Busfahrt über Pässe und weite Hochebenen führt uns Richtung Titicacasee. Ganz in der Nähe, am Lago Umayo, besichtigen wir die bis zu 12 Meter hohen Grabtürme von Sillustani. Diese stammen aus der Präinkazeit und sind teils gut tausend Jahre alt. Das Volk der Colla bestattete in den monumentalen Steintürmen ihre Könige. Wir radeln weiter durchs Hinterland und erreichen gegen Abend Puno, eine sehr authentische Stadt, die direkt am Titicacasee liegt (3812 m).

Bikestrecke: 50 km, 400 Hm

Übernachtung: Schönes Hotel in der Altstadt, Puno

7. Tag: Bootsausflug auf dem Titicacasee

Frühmorgens bringt uns ein Boot hinaus auf den Titicacasee. Der grösste Süsswassersee Südamerikas ist rund fünfzehn Mal so gross wie der Bodensee. Der westliche Teil gehört zu Peru, der östliche Teil zu Bolivien. Unser erstes Ziel sind die schwimmenden Schilfinseln der Uros-Indianer. Weiter geht die Fahrt zur Insel Taquile, berühmt geworden durch ihre strickenden Männer. Abends schlendern wir durch die Altstadt von Puno, in der oft peruanische Folkloregruppen mit Trommeln und Panflöten unterwegs sind. Man muss sie einfach mögen, die charmanten und liebenswürdigen Peruaner.

Übernachtung: Schönes Hotel in der Altstadt, Puno

8. Tag: Biken durchs Riesenbromelien-Tal

Unser Begleitbus fährt uns hoch auf einen kleinen Schotterpass (4600 m), irgendwo im Niemandsland. Von hier biken wir mehrheitlich abwärts und kurven durch ein grandioses Andental, in dem urwüchsige Riesenbromelien wachsen. Diese werden bis zu 12 Meter hoch und verwandeln das Tal in eine Märchenlandschaft - einmalig schön! Es folgt eine herrliche Bikefahrt durch eine schmale Schlucht mit skurrilen Felsformationen.

Bikestrecke: 38 km, 200 Hm

Übernachtung: Stilvolle koloniale Herberge, Checacupe

9. Tag: Farbenfroher «Regenbogen-Berg»

Heute überwinden wir gut 1000 Höhenmeter mit dem Bus in ein wunderschönes Seitental. Es zeigt sich erst üppig grün und dann immer karger. Auf einem kleinen Hochplateau (4400 m) steigen wir aus und schnüren unsere Wanderschuhe. Unser Tagesziel ist der «Regenbogen-Berg» (5200 m). Es ist eine einfache Wanderung, doch die Luft ist dünn, und wir teilen unsere Kräfte gut ein. Geschafft! Der Blick auf die vielfarbige Flanke des Sandberges lässt die Anstrengung vergessen. Zurück geht es nur runter, zu Fuss und per Bike, 1600 Meter Downhill, wenn das keine Freude macht!

Bikestrecke: 40 km, 200 Hm

Trekking: ca. 3 h

Übernachtung: Stilvolle koloniale Herberge, Checacupe

10. Tag: Hängebrücke der Inkas

Um die etwas müden Beine zu schonen, lassen wir uns heute mit dem Bus shutteln. Wir besuchen Q'eswachaka, die letzte Hängebrücke der Inkas. Sie wird jedes Jahr im Juni kunstvoll aus Gras geflochten – ein Meisterwerk alter Handwerkstradition. Danach schwingen wir uns in den Bikesattel und geniessen die abwechslungsreiche Tour mit den Mountainbikes. Auf schmalen Teer- und Schottersträsschen, aber auch auf knackigen Trails und rasanten Ab-fahrten biken wir vier Seen entlang durch eine Postkartenlandschaft.

Bikestrecke: 68 km, 500 Hm

Übernachtung: Gutes Hotel in der Altstadt, Cusco

11. Tag: Balcon Inka Trail und Cusco Heritage

Heute Morgen teilt sich die Gruppe: Wer es gerne gemütlich hat, schläft aus, frühstückt und schlendert durch die eindrückliche Altstadt und gönnt sich einen Coca Tee. Die Unermüdblichen biken auf dem Balcon Inka Trail unter kundiger Leitung eines einheimischen Bikecracks. Er zeigt uns die schönsten Trails um Cusco. Am Nachmittag besichtigen wir zusammen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der ehemaligen Hauptstadt des Inkareiches: Die Plaza de Armas, die Kathedrale, den Sonnentempel und vieles mehr lassen uns staunen über die Bauwerkskunst.

Bikestrecke: 35 km, 400 Hm

Übernachtung: Gutes Hotel in der Altstadt, Cusco

12. Tag: Mountainbiking durchs Valle Sagrado

Die Ausdehnung des Inkareiches war einst gewaltig gross. Überall treffen wir auf Monumente und Teilstücke ihres riesigen Wegnetzes. Vor allem hier im Urubamba-Tal, dem «Heiligen Tal der Inkas», gibt es sehr viel davon zu sehen. Wir toben uns auf einem erstklassigen Downhill zu den Salzminen von Maras aus. Auf einem gemütlichen Radweg folgen wir dem Urubamba-Fluss, zum Teil direkt auf einem alten Inkatrail.

Bikestrecke: 58 km, 600 Hm

Übernachtung: Gemütliche Lodge, Ollantaytambo

13. Tag: Die längste Passabfahrt der Welt

Auf der Passhöhe des Abra de Malaga (4350 m) starten wir in den wohl längsten Downhill der Welt. Die ersten 55 Kilometer geht es ohne eine Gegensteigung einfach immer nur runter. Es wird immer wärmer, feuchter, grüner und tropischer – eine Bikefahrt aus den Anden in den Dschungel. Der zweite Teil wird etwas anstrengender. Wir meistern einige Höhenmeter, aber hier auf nur noch knapp 1000 Metern, fliegen wir nur so dahin.

Bikestrecke: 100 km, 800 Hm

Übernachtung: Agriturismo, Maranura

14. Tag: Thermalquellen am Rio Urubamba

Der Rio Urubamba hat sich an einigen Stellen sehr tief ins Gebirge eingegraben. Unsere Schlussetappe führt uns dem Fluss entlang, dann hoch über einen kleinen Pass und hinunter zu einer herrlich gelegenen Thermalquelle. Wir geniessen das warme Wasser, essen eine frisch zubereitete Forelle und stossen auf den ereignisreichen Tag an.

Bikestrecke: 36 km, 900 Hm

Übernachtung: Gemütliche Ökolodge, Santa Teresa

15. Tag: Machu Picchu, die mystische Inka-Stadt

Der kulturelle Höhepunkt unserer Reise folgt heute mit dem Besuch von Machu Picchu. Nur mit der Bahn oder zu Fuss können wir den Ausgangsort Aguas Calientes erreichen. Von hier fährt uns ein Bus hoch auf die versteckt gelegene Terrasse, auf der das Vermächtnis der Inka vor gut 570 Jahren errichtet wurde. Die steinerne Anlage ist einzigartig und wirkt mystisch. Machu Picchu ist hufeisenförmig eingerahmt vom Fluss und zwischen zwei markanten Gipfeln platziert. Unter kundiger, einheimischer Führung erfahren wir viel Hintergrundwissen über die Inka Kultur. Dieses Top-Highlight in Südamerika muss man ganz einfach gesehen haben!

Übernachtung: Mittelklassehotel, Aguas Calientes

16. Tag: Klassische Bahnfahrt nach Cusco

Eine morgendliche Bahnfahrt und ein kurzer Bustransfer bringen uns zurück nach Cusco. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, z.B. um den Markt zu besichtigen oder eines der erstklassigen Museen zu besuchen. Abends feiern wir den Abschluss unserer Abenteuerreise.

Übernachtung: gutes Hotel in der Altstadt, Cusco

17. Tag: Rückflug nach Europa

Je nach Flugplan geht es morgens oder erst nachmittags nach Lima, der Hauptstadt Perus. Wenn wir genug Zeit haben, werden wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Limas besichtigen, bevor wir zurück nach Europa fliegen. Eine vielseitige Reise mit vielen Höhepunkten neigt sich seinem Ende zu. Peru, wir werden dich immer in bester Erinnerung behalten!

18. Tag: Ankunft in Europa

GUT ZU WISSEN

Mietbike

Vor Ort können frontgefederte und vollgefederte Mountainbikes gemietet werden.

Eigenes Bike

Gut gewartetes Mountainbike, mit Vorteil ein vollgefedertes Bike (Fully).

SPEZIELLE HINWEISE

Wir freuen uns auf die Durchführung der Bikereise in Peru in der Saison 2022.

TERMINE

Saison 2022

07.04.22 - 24.04.22

Gian Luca Cavenaghi

PERU-1/22 Preis auf Anfrage

● freie Plätze

15.09.22 - 02.10.22

Reiseleitung pendent

PERU-2/22 Preis auf Anfrage

● freie Plätze

REISEINFO

Teilnehmerzahl:

- 10-14 Personen

Anmeldeschluss:

- 8 Wochen vor Reisebeginn

Anforderungen & Strecke:

Grosse Teile der Tour sind in Höhenlagen von 4000 Metern, zum Teil sogar bis 5000 Meter über Meer. Dadurch kann sich das gefühlte Konditionslevel auf Level 3 erhöhen. Einzelne kurze Passagen auf den Trails entsprechen einem Fahrtechnik-Level von 2-3. Diese Abschnitte können meist umfahren werden.

Begleitfahrzeug:

Auf der Bikereise in Peru steht der Gruppe ein Begleitfahrzeug zur Verfügung.

LEISTUNGEN

GRUPPENREISE

Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich - Arequipa / Cuzco - Zürich
- Flugtaxen und Treibstoffzuschläge
- Begleitfahrzeug und Transfers
- 14 Übernachtungen im Hotel im Doppelzimmer
- 2 Übernachtungen in einfacher Unterkunft
- Frühstück
- 5 Mittagsverpflegungen
- 2 Abendessen
- Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Bike Adventure Tours-Reiseleitung

Nicht inbegriffen:

- nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Transport des eigenen Bikes
- Annullationskosten- und Assistanceversicherung
- evtl. Kleingruppenzuschlag ([siehe AVR B Punkt 3.2](#))
- evtl. ½ Einzelzimmerzuschlag ([siehe AVR B Punkt 3.1](#))

Zusätzlich buchbare Leistungen:

- frontgefedertes Mietbike ab CHF 320.-
- vollgefedertes Mietbike ab CHF 620.-
- Einzelzimmer ab CHF 550.-

Einzelzimmerzuschlag:

Wir bemühen uns, eine/n ZimmerpartnerIn für Alleinreisende zu finden. Sollte dies nicht möglich sein, übernehmen wir bei BAT-eigenen Reisen die Hälfte dieses Zuschlages. Einzelzimmer, vorbehaltlich Verfügbarkeit.

KARTE



BERATUNG

Martin Jost

martin@bikereisen.ch

(+41) 044 761 37 65

